

Keine Angst vor der Barrage

FC Vaduz sieht Entscheidungsspielen voller Selbstvertrauen entgegen

CHIASSO - Bis zur letzten Sekunde musste der FC Vaduz zittern. Als der Schlusspfiff ertönte, der 2:1-Sieg und der 2. Platz feststanden, brachen bei den Residenzlern alle Dämme, lagen sich Matchwinner Franz Burgmeier und seine Teamkollegen in den Armen, feierten die zahlreich mitgereisten FCV-Fans ihre Helden mit Standing Ovationen.

«Die ganze Mannschaft hat sich diesen Erfolg verdient», jubelte Doppeltorschütze Franz Burgmeier im Interview mit Radio Liechtenstein, «auch Martin Andermatt hat seinen Teil dazu beigetragen. Wir sind verdient Zweiter geworden und haben auch verdient gegen Chiasso gewonnen. Wir sind gut ins Spiel gekommen und verdient in Führung gegangen. Danach, mit zehn Mann, war es natürlich schwer, am Schluss ist das Glück dann aber doch auf unserer Seite gewesen.» Der Barrage sieht der Triesner optimistisch entgegen: «Die Chancen sind grösser als im letzten Jahr, denn Xamax war sicher stärker als nun Schaffhausen. Ich freue mich auf die zwei Spiele, und dann schauen wir weiter.»

Auch FCV-Trainer Hanjo Weller sprüht vor den entscheidenden zwei Partien vor Zuversicht: «Angst vor den Barrage-Spielen habe ich nicht. Denn immer, wenn es bei mir darauf angekommen ist, wenn ich mit meinen Mannschaften um den Aufstieg gespielt habe, dann habe ich es auch geschafft. Das ist doch ein sehr positiver Wink.»

Selbst der sonst für seine Zurückhaltung bekannte Vaduzer Präsident Hanspeter Negele sieht die Vorteile in der Barrage auf Seiten der Residenzler: «Man geht natürlich mit der Hoffnung in die Barrage-Spiele, den Aufstieg in die Super League zu schaffen. Es wird na-



Franz Burgmeier, der herausragende FCV-Akteur, musste den TV-Stationen lange Rede und Antwort stehen.

türlich eine sehr schwere Geschichte, aber Vaduz hat gute Chancen, befindet sich im Auftrieb, während der Neunte der Super League doch niedergeschlagen ist. Deshalb haben wir sicher gute Chancen.»

Martin Stocklassa, der nach seiner gelb-roten Karte in Chiasso für das erste Barrage-Spiel gesperrt sein wird, setzt vor allem auf die «Barrage-Erfahrung» des FCV: «Wir haben letztes Jahr auch die Barrage bestritten. Wir haben damals das erste Spiel verschlafen, aus diesem Fehler gelernt, im Rückspiel eine super Partie gezeigt und sind nur knapp gescheitert. Diese Erfahrung könnte uns nützen.» Verteidiger Martin Telser hofft, eine Negativ-Erfahrung wie gegen Xamax nicht noch einmal machen zu müssen: «Wir sind letztes Jahr schon ziemlich nahe an den Aufstieg ran gekommen und hoffen natürlich alle, dass wir es diesmal packen.» (mb)

«HERAUSRAGENDE LEISTUNG»

Regierungschef Otmar Hasler: «Der FC Vaduz hat in dieser Saison eine herausragende Leistung gezeigt. Daher ist es bedauerlich, dass der direkte Aufstieg in die höchste Schweizer Liga nicht geglückt ist. Wenn es dem FC Vaduz aber gelingt, in den kommenden Barrage-Spielen dieselbe Spielreue und Leistung zu zeigen, die bis in diese Barrage geführt haben, bin ich zuversichtlich, dass es dem FC Vaduz gelingt, in die Super League aufzusteigen. Um den FC Vaduz auf diesem Weg zu unterstützen, hoffe ich, dass viele Fussball-Fans in den verbleibenden beiden Spielen den FC Vaduz lautstark unterstützen.»

dem FC Vaduz zum Erreichen der Barrage-Spiele recht herzlich. Diese Leistung verdient höchste Anerkennung und Respekt. Sie ist der verdiente Lohn für die während der Saison gezeigten Leistungen. Obwohl der direkte Aufstieg leider knapp verpasst wurde, gilt es jetzt, neue Moral zu tanken und nach vorne zu schauen. Ich hoffe, dass der FC Vaduz nach der negativen Erfahrung des letzten Jahres, dieses Mal die Barrage als Sieger beenden wird. Mit der Unterstützung des Publikums, das hoffentlich recht zahlreich zum Heimspiel im Rheinpark-Stadion erscheinen wird, bin ich diesbezüglich sehr optimistisch. Ich wünsche der Mannschaft und dem gesamten Verein viel Glück für die Aufstiegsspiele.» (HeZ)

Sportminister Klaus Tschütscher: «Zunächst gratuliere ich

Chiasso - FC Vaduz 1:2 (0:1)

Schiedsrichter: Laperrère
Stade Municipal Zuschauer: 3150

Tore: 25. Burgmeier 0:1, 64. Burgmeier 0:2, 69. Hasler 1:2 (Eigentor)

Elfmisse: 6:1 (2:1)

Auswechslungen: 10. Hasler für Nuorela, 46. Beck für Saviozzi, 56. Gerster für Rivera, 67. Castellani für Navarini, 70. Polverino für Weller, 85. Moretti für Nosedà.

Verwarnungen: 6. Nuorela (Foul), 12. Stocklassa (Foul), 50. Arnold (Foul), 53. Navarini (Foul), 73. Telser (Reklamieren), 79. Hasler (Foul), 84. Burgmeier (Foul), 85. Polverino (Foul), 89. Beck (Foul).

Platzverweise: 52. Stocklassa (2. Foul - gelb-rot).

Bemerkungen: Vaduz ohne Obradovic (gesperrt); Michael Stocklassa, Bismark, Fischer, D'Elia (alle verletzt). Auf der Bank Dos Santos, Sumiala und ET Beney. - Pfostenschuss Pohja (18.), Lattenkopfball Makriev (80.).

Spielwertung: Wieder Spannung bis zum Schlusspfiff

Auffallend: Franz Burgmeier als Matchwinner.

CHALLENGE LEAGUE

34. Runde. Die weiteren Partien

Yverdon - YF Juventus Zürich 4:1 (1:1)
Municipal. - 3700 Zuschauer. - SR Salm. - Tore: 22. Grosso 1:0, 43. Maliqi (Foulpenalty) 1:1, 55. Seimenovic 2:1, 70. Rohson 3:1, 83. El Haimour 4:1. - Bemerkungen: Rote Karte gegen Maliqi (60.).

Sion - Kriens 4:2 (2:0)
Tourbillon. - 15 000 Zuschauer (ausverkauft). - SR Bertolini. - Tore: 29. Crettenand 1:0, 42. Regazzoni 2:0, 49. Marini 2:1, 62. Regazzoni (Foulpenalty) 3:1, 81. Marini 3:2, 83. Luhamba 4:2.

Baden - Bulle 2:0 (1:0)
Esp. - 1920 Zuschauer (Saisonrekord). - SR Leuba. - Tore: 15. Kuhl 1:0, 88. Kuhl 2:0. - Bemerkungen: 36. Lattenkopfball Bochud (Baden), 92. Gelb-Rot Schultz (Baden) wegen Unsportlichkeit.

Bulle - Baulmes 1:2 (1:0)
Bouleyre. - 750 Zuschauer. - SR Petinat. - Tore: 33. Murith 1:0, 67. Hyseni 1:1, 75. Rodriguez 1:2. - Bemerkung: 45. Pfostenschuss Leandro (Bulle).

Lugano - Meyrin 2:2 (0:0)
Cornaredo. - 378 Zuschauer. - SR Meroni. - Tore: 57. Esposito 1:0, 76. Tsimba 1:1, 77. Esposito 2:1, 78. Njanke 2:2. - Bemerkung: 14. Lattenschuss Gétaz (Meyrin).

Luzern - Winterthur 3:1 (1:1)
Allmend. - 1350 Zuschauer. - SR Figaroli. - Tore: 47. Gandolfo 0:1, 50. Tchouga 1:1, 70. Vogt 2:1, 88. Hodel 3:1. - Bemerkung: 9. Lattenschuss Mikari (Winterthur), 42. Lattenkopfball Mehmei (Luzern).

Wil - Bellinzona 1:2 (0:1)
Bergholz. - 700 Zuschauer. - SR von Känel. - Tore: 5. Pit 0:1, 77. Pit 0:2, 89. Bem 1:2.

La Chaux-de-Fonds - Concordia 0:4 (0:3)
Charrière. - 750 Zuschauer. - SR Hänni. - Tore: 8. Colina 0:1, 14. N'Tiamoh 0:2, 17. Gil 0:3, 62. Castelli 0:4. - Bemerkungen: 84. Torhüter Crayton (Concordia) verschießt Foulpenalty.

1. Yverdon *	34	59:26	70
2. Vaduz **	34	58:28	69
3. Sion	34	63:33	68
4. Chiasso	34	60:37	65
5. Luzern	34	73:53	59
6. Bellinzona	34	58:46	57
7. Concordia Basel	34	52:40	51
8. AC Lugano	34	49:46	50
9. Kriens	34	46:37	48
10. La Chaux-de-Fonds	34	57:56	43
11. Winterthur	34	46:53	41
12. Baulmes	34	31:54	41
13. Wil	34	45:54	40
14. Meyrin	34	39:61	35
15. Wohlen	34	38:63	31
16. YF Juventus Zürich	34	43:71	29
17. Baden	34	39:62	28
18. Bulle +	34	43:79	24

* = Aufsteiger in die Super League
** = für Aufstiegsbarrage qualifiziert
+ = Absteiger in die 1. Liga

Torschützenliste

Bestschützenliste nach 34 Runden: 1. Aguirre (Yverdon) 24, 2. Vogt (Luzern/+1) 23, 3. Janu (Bellinzona) und Boughanem (La Chaux-de-Fonds) je 19, 5. Renfer (Winterthur) 18, 6. Tchouga (Luzern/+1) und Njanke (Meyrin/+1) je 17, 8. Rafael (Chiasso) 16, 9. Mordku (Wil) 15, 10. Thure (Sion) 14, 11. Gil (Concordia/+1) 12, 12. Yruata (Baden), Celson (Bellinzona), Pit (Bellinzona/+2), Voelin (Bulle), Alphonse (La Chaux-de-Fonds) und Viola (Lugano) je 11, 18. Marini (Kriens) 10.

BILDIMPRESSSIONEN AUS CHIASSO

